



Segelkameradschaft Buchholz e.V.

Protokoll des SKB-Abends vom 01.Oktober 2015

Beginn 20.00 Uhr. Unser Vorsitzender, Jens Weidling, begrüßte die anwesenden Mitglieder und zwei neue Interessenten.

Bericht vom Stadtfest

Die Arbeiten des Auf- und Abbaus des Standes liefen hervorragend. Jonny bedankt sich herzlich dafür. Auch die Ständendienste wurden von Ingo Medag super organisiert und viele Mitglieder haben sich beteiligt. Es gab ein großes Dankeschön an alle Beteiligten. Joachim Schwarz merkt an, dass die Außendarstellung der Vereinsarbeit nächstes Jahr noch informativer sein könnte.

Absegeln am 3. Oktober

14 Schiffe haben gemeldet. Horst Moede verteilt die Startnummern und Unterlagen.

„Heide-Witzka“ auf der Intensivstation

- Jens Weidling fasst das jetzt vorliegende Gutachten zu den Schäden am Schiff zusammen: Es gibt ein Angebot der Bootswerft Heuer, das Schiff für ca. 43.000 € zu reparieren. Darin enthalten sind Reparaturen von Altschäden in Höhe von ca. 9.000€, die der Verein selber zu zahlen hat.
Der Marktwert für eine intakte H-W würde heute 65.000 € betragen. Der Restwert des Wracks wird mit 17.500 € angegeben. Die Differenz aus Marktwert und Zeitwert beträgt 47.500 €. Bei Erreichen dieser Schadenshöhe spricht man von einem wirtschaftlichen Totalverlust. Sollten die Kosten der Reparatur vom Angebot Bootswerft Heuer nur 10 % höher ausfallen, wäre das der Fall.
Die Versicherung Pantaenius will uns 31.500 € zahlen, von der Schadenshöhe ziehen sie unsere Selbstbeteiligung und bereits geleistete Zahlungen für Transport etc. ab.
Der Gutachter spricht davon, dass viele Schäden bei diesem Schiffstyp konstruktionsbedingt sind, es kann Grundberührungen nicht ab.
- Jens betont, dass die Mitglieder ja alle Eigner des Schiffes sind und das Gutachten natürlich erhalten können. Bitte dafür eine E-Mail an :
jens.weidling@weidling-weidling.de
- In einer baldigen außerordentlichen Mitgliederversammlung, zu der mit Fristwahrung eingeladen wird, soll entschieden werden, ob die Heide-Witzka repariert werden soll oder ob das „Wrack“ verkauft und ein neues Schiff gekauft werden soll.
- Diskutiert wurde über folgendes: Die Veräußerung des kaputtes Schiffes wäre in unserer Verantwortung, bekommen wir dafür den Preis? Ist die H-W nach der Reparatur wirklich wieder stabil und seetüchtig? Bei einem späteren Verkauf gibt es Abzüge wg. des Schadensereignisses. Was für ein Schiff wollen wir kaufen und wie teuer darf es sein?
- Die Fa. Pantaenius möchte uns vielleicht nicht mehr weiterversichern. Jens führt deswegen Gespräche.

Jens fasst noch mal zusammen, dass wir mit einem blauen Auge davongekommen sind, da Geld für die Reparatur vorhanden ist.

Weihnachtsfeier am Freitag 04.12.15 im „Dat ole Fösterhuus“ im Klecker Wald

Eine Teilnehmerliste geht rum. Joachim Schwarz ist ein Ansprechpartner für die Organisation.